

[12950.] Alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Reclam, Experimental-Untersuchungen über die Ursachen der Chylus- und Lymphbewegung.

erbitten wir uns baldigst zurück, da es uns an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen gänzlich fehlt.

Leipzig, 1. Septbr. 1858.

**C. F. Winter'sche Verlags-
handlung.**

[12951.] Umgehend zurück erbitten wir alle à Cond. lagernden Expl. von:

Serber, Hausgesetz der Grafen von Siech.

da unser Vorrath ganz erschöpft.

Lüdingen, im August 1858.

H. Vaupp'sche Buchhandlung.

(Vaupp & Siebeck.)

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[12952.] Ich suche für mein Antwerpener Sortimentsgeschäft einen Gehilfen von angenehmem Aeußeren, der französischen Sprache mächtig, und der Englisch versteht; er hat vielfach mit dem Publicum zu verkehren, und deshalb sehe ich hauptsächlich auf ein freundliches und zuvorkommendes Betragen. Nur solche, die obige Eigenschaften und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden; ich zahle im ersten Jahre bei freier Station 400 fl. Gehalt.

Mag Kornicker,

Hofbuchhändler in Antwerpen.

[12953.] Für ein altes renommirtes Geschäft in einer bedeutenden See- und Handelsstadt Norddeutschlands wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Sortimenter gesucht, der mit regem Interesse und Geschick an einer Erweiterung mit arbeiten will. Um Reflectenten für diese Stellung in jeder Weise zu interessiren, wird außer einem Fixum eine jährlich sich wiederholende, resp. steigende Lantième geboten und möglichste Selbstständigkeit zugesichert. Gehilfen, ausgerüstet mit genügenden Kenntnissen, von angenehmer Persönlichkeit und mit Ausweis über ihre Solidität, wollen ihre Adressen, mit A. B. versehen, baldigst in der Exped. d. Bl. abgeben.

[12954.] In der nächsten Zeit wird in meinem Geschäft eine Gehilfenstelle vacant, welche am 1. Oct. oder 1. Nov. wieder besetzt werden soll; ein junger Mann, der seine Lehrzeit nicht zu lange beendet hat, wird den Vorzug haben.

Offerten erbitte ich mir direct pr. Post.

Otto Deistung in Jena.

[12955.] Es wird für eine Buchhandlung in Wien ein tüchtiger Sortimentsgehilfe gesucht, welcher nebst gründlicher Kenntniß der französischen Sprache auch eine gut leserliche Handschrift schreibt.

Der Eintritt müßte zum 1. November a. c. erfolgen.

Gefällige Offerten mit Beifügung der Zeugnisse werden unter der Chiffre F. S. Nr. 1. durch Herrn Wilh. Engelmann in Leipzig erbeten.

[12956.] Zum 1. December suche ich für meine Buchhandlung einen tüchtigen und erfahrenen ersten Gehilfen, welcher an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist und wo möglich in englischer und französischer Conversation einige Uebung hat.

Am liebsten reflectire ich auf einen nicht zu jungen, aber lebigen Mann, dem es um eine dauernde Stellung zu thun ist.

Gefälligen Offerten sehe ich franco entgegen.

Carlsruhe, im Septbr. 1858.

A. Bielefeld, Hofbuchhändler.

Gesuchte Stellen.

[12957.] Ein junger Mann, im 27. Lebensjahre stehend und bereits seit 8 Jahren unausgesetzt in ehrenwerthen Handlungen thätig, der empfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat und bereits die Prüfung zum selbstständigen Betriebe des Buchhandels in Preußen absolvirt, sucht zum 1. October c. eine passende Stelle und bittet um gef. Offerten unter Chiffre H. # 74. durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig.

[12958.] Ein in allen Branchen routinirter Buchhändler, 22 Jahre ununterbrochen thätig, im Besiz einer schönen Handschrift und von den besten Zeugnissen unterstützt, sucht baldmöglichst eine Stelle als Buchhalter, Geschäftsführer u. s. w. Gef. Offerten unter Ch. K. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Besetzte Stellen.

[12959.] Daß die in meinem Geschäft vacant gewesene Gehilfenstelle besetzt ist, theile ich den Herren Bewerbern mit bestem Danke hierdurch mit.

Leipzig.

Theodor Thomas.

[12960.] Den Herren, die sich freundlichst um die bei mir offene Gehilfenstelle bewarben, zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Lippstadt, den 27. August 1858.

Aug. Staats.

Vermischte Anzeigen.

[12961.] Alle Handlungen, welche
Leihbibliotheken

einzurichten und zu completiren haben, machen wir auf unser

Belletristisches Ausland

als die reichhaltigste und zu diesem Zwecke am besten sich eignende Romansammlung aufmerksam. Dieselbe umfaßt ca. 550 Leihbibliothekbände und stellt sich der Preis eines Bandes bei Abnahme der ganzen Sammlung auf 4 S^{gr} durchschnittlich. Die näheren Bezugsbedingungen und vollständige Verzeichnisse theilen wir auf Verlangen gern mit.

Stuttgart.

Franck'sche Verlagshdlg.

Unverlangte Zusendungen betreffend!

[12962.] Die Herren Verleger ersuche ich hierdurch ebenso dringend als ergebenst, mir unverlangt keine Zusendungen zu machen, da ich meinen Bedarf selbst wähle. Ein jedes mir von jetzt an noch zugehende Novopaket werde ich unter Nachnahme meiner nicht unbedeutenden Spesen remittiren und bitte ich deshalb sämtliche Herren in ihren eigenen Interessen, diese meine Bitte doch ja berücksichtigen zu wollen.

Warschau, den 31. August 1858.

S. H. Merzbach.

[12963.] Behufs Errichtung einer Musikalien-Leihanstalt erbitte ich mir Offerten von den Herren Verlegern, mit billigster Preisberechnung bei Abnahme von Partien gegen baar. Lieb würde es mir sein, wenn ich ein derartiges Institut (von 5—6000 Nummern) im Ganzen, sammt den Katalogen, ankaufen könnte. Es wird jedoch vorläufig nur zwei- und vierhändige Pianoforte-Musik und Vocal-Musik in ein- und mehrstimmigen Gesängen mit Pianofortebegleitung gewünscht. Gefällige Anträge ersuche durch meine Herren Commissionäre in Leipzig und Berlin einsenden zu wollen.

Cottbus, im August 1858.

Ed. Meyer.

[12964.] Bilderbücher und Jugendschriften werden in größeren Partien zu kaufen gesucht. Offerten bittet man an die Exped. d. Bl. sub H. S. # 12. einzusenden.

[12965.] **C. Noeder** in Briesen bittet um billige Offerten von Romanen neuerer Zeit, sowie auch von Räuber-Romanen; auch Change-Offerten sowohl von Romanen, als populären Schriften sind willkommen.

[12966.] **Den Herren Verlegern**
zu geneigter Beachtung bestens empfohlen!

Der Unterzeichnete erlaubt sich, seine

Buchbinderei

für Ihren bevorstehenden Herbstbedarf: in Einbänden jeder Art oder Bücherdecken mit Pressungen angelegentlichst zu empfehlen.

Durch neuere bedeutende Vermehrung der geschmackvollsten Verzierungsplatten, namentlich allegorischer, nach Originalzeichnungen, ist Ihnen eine große Auswahl geboten, und kann daher eine directe oder indirecte Berechnung von Platten vielfach umgangen werden; sowie auch durch die von mir zugelegten Pariser Messingschriften für Pressendruck Titelgravirung oftmals unnöthig wird.

Verbunden mit diesen, die vorzüglichsten Einrichtungen in Maschinen, Localitäten u. s. w., wie dergleichen wohl selten in gleicher Vereinigung vorkommen, sind Vortheile geboten, die geehrten Auftraggebern um so lieber gewährt werden, weil hauptsächlich Ehre in immer ausgedehnterem Betriebe von mir gesucht wird.

Gefällige Versuche werden Ihnen zu fortgesetzten Aufträgen Veranlassung geben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig.

H. Sperling.

Georgenstraße Nr. 6.

[12967.] **Placate**

erbittet sich von den betreffenden Herren Verlegern

J. A. Barth in Leipzig.

[12968.] **Bengel & Schmitt** in Heidelberg bitten um Zusendung eleganter Placate.

[12969.] **Maculatur**, roh und broschirt, kauft fortwährend in allen Partien
Hermann Walther in Leipzig.

[12970.] Die **Stechert'sche** Buchhandlung in Potsdam sucht **Maculatur** in großen und kleineren Posten und bittet um Einsendung von Proben nebst Preisnotirun.